

Jürgen Bellers
Markus Porsche-Ludwig

**Christliches 30-Tages-Brevier
für Querköpfe und
insbesondere Mystiker:
von Moses über Heidegger bis Ratzinger,
inklusive Chateaubriand(s)**

Jürgen Bellers & Markus Porsche-Ludwig

Christliches 30-Tages-Brevier
für Querköpfe und insbesondere Mystiker:
von Moses über Heidegger bis Ratzinger,
inklusive Chateaubriand(s)

Verlag Traugott Bautz GmbH

Jürgen Bellers
Markus Porsche-Ludwig

**Christliches 30-Tages-Brevier
für Querköpfe und insbesondere Mystiker:
von Moses über Heidegger bis Ratzinger,
inklusive Chateaubriand(s)**

Verlag Traugott Bautz GmbH

COVER, LAYOUT & SATZ: Elke Molkenthin
mo.tif visuelle kunst | www.mo-tif.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95948-016-1

Mai 2015

© Verlag Traugott Bautz GmbH

Ellernstraße 1

D-99734 Nordhausen

Tel.: 03631/466710

Fax: 03631/466711

E-Mail: bautz@bautz.de

Internet: www.bautz.de

*Für Jürgen
zur Emeritierung*

EINLEITUNG

Dieses kleine Brevier für den Alltag zwischendurch soll Tag für Tag ein wenig religiös begleiten, vielleicht ein wenig unkonventionell, aber dadurch spannender. Der Weg führt

- vom noch konkret gelebten Juden- und Christentum der frühen Zeit, als Moses noch mit Gott sprach – das nennen wir Erfahrungschristentum –,
- über die Rationalisierung des Christentums im Kontakt mit der griechischen Philosophie (z.B. Augustinus), was das Christentum abstrakt, lebensfremd machte, es einer angeblichen Vernunft unterwarf, aus der Gott „abgeleitet“ oder „bewiesen“ wurde, auch einer politischen Vernunft wie der Befreiungstheologie der 1960er Jahre, die politisch angeblich vernünftig die Ziele Gottes – wie man sie zu erkennen wähnte – durchsetzen wollte,
- bis hin zu den neuen und alten mystischen Erscheinungen, die Christsein durch direkte Gotteserfahrung in der Gottesschau revitalisieren.

Hualien und Siegen, Mai 2015,

Markus Porsche-Ludwig und Jürgen Bellers

INHALT

ERFAHRUNGSTHEOLOGIEN

Ramses und Moses	13
Barock	14
Chateaubriand	16
Möricke	18
Bismarck	20
Rilke	21
Bernanos	22
Bultmann	26
Bonhoeffer	30

VERNUNFTTHEOLOGIEN

Anselm	33
Thomas	35
Gotik	37
Hegel	42
Christlicher Sozialismus: Befreiungstheologie	46
Ratzinger	54

MYSTIK

Theresa von Avila	59
Meister Eckhart	63

Heidegger	69
------------------	-----------

Die Autoren	127
--------------------	------------

ERFAHRUNGSTHEOLOGIEN

ERFAHRUNGSTHEOLOGIEN

RAMSES ALS EUROPÄISCHER URSPRUNG: DER SONNENGOTT, UND SEIN PRINZ MOSES

Ramses, einer der größten Pharaonen des alten Ägyptens, war einer von mehreren Pharaonen, die einen Gott, nämlich den Sonnengott, inthronisierten, den Gott, den er alltäglich sah und erfuhr – brennend heiß, wie der Gott im Dornbusch. Einer seiner Prinzen, der Jude Moses, befreite dann sein am Nil zwangsweise arbeitendes Volk in einem großen Exodus, durch den er die Juden nach Palästina führte. Der Monotheismus Ramses war jedoch z.T. anders als der der Juden: der Sonnengott war ewig und immer gleich. Der Gott der Juden (und Christen) ist historisch, er wird, der er sein wird, er offenbart sich den Gläubigen im historischen Prozeß je und je, durch Wunder und Zeichen. Er ist konkret, sein Gebot nicht abstrakt, sondern besagt „nur“: Liebet, das ist das einzige Gesetz. (Augustinus).